

<<<Restaurierung der Skulptur „Der Denker“>>>Eröffnung des Spielplatzes auf den Schmetterlingswiesen<<<Schließung der Schwimmhalle am Helene-Weigel-Platz>>>BVG/S-Bahn Fahrplanwechsel im Dezember 2024<<<



Sehr geehrte Damen und Herren,

ein spannendes und ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Das Jahr 2024 war wohl für uns alle - auch in politischer Hinsicht - eines der spannendsten Jahre seit Langem. Wir sind mit vielen Vorhaben für unsere Ortsteile ein großes Stück vorangekommen. Besonders freut es mich, dass mit Beginn des Planfeststellungsverfahrens zur Tangentialen Verbindung Ost endlich der finale Schritt zur Vollendung der TVO eingeleitet wurde. Sie wird kommen, lassen Sie sich nicht beirren.

Auch dass wir in unseren Ortsteilen gleich drei neue Schulen bekommen, ist ein mindestens ebenso wichtiger Erfolg für Kinder und Familien in Biesdorf, Marzahn-Süd und Friedrichsfelde Ost. Und selbstverständlich werden auch die vielen „kleinen“ und großen Anliegen, mit denen Sie sich in diesem Jahr auch an mich gewandt haben, Stück für Stück weiterverfolgt.

Ich habe noch eine persönliche Anregung für das neue Jahr an Sie: Als ehemaliger DDR-Bürger war Zeit meines Lebens, nicht nur aufgrund der späteren politischen Arbeit, Zeitung lesen Pflicht. Schon in der Schule wurde aus der ABC-Zeitung vorgelesen, natürlich damals mit einem anderen Hintergrund. In der täglichen Arbeit begegne ich immer mehr Menschen, die keine Zeitung mehr lesen, sondern mir berichten, dass sie ihre Informationen „aus dem Internet bekommen“. Ich benutze auch soziale Medien, um etwas von Freunden oder aus dem Kiez zu erfahren oder mitzuteilen. Aber Facebook und Co. sind kein Journalismus.

Natürlich ärgere ich mich über viele Zeitungsartikel, die nicht meine Meinung widerspiegeln. Aber das müssen sie nicht. Ich habe gerade jüngst ein sehr kluges Interview gelesen, das ein ostdeutscher Theologe gegeben hat. In diesem wurde gut beschrieben, dass wir Ostdeutschen mit der Einführung der Demokratie die Umsetzung unserer ganz persönlichen Interessen gleichsetzen. Das ist Demokratie eben nicht. Es ist der Interessenausgleich. Genau das ist die Aufgabe von Politik in einer Demokratie. Es ist immer noch ein riesengroßer Unterschied, wenn Journalisten einen Artikel recherchieren und dann diskutieren und in einer Zeitung veröffentlichen oder jemand einfach etwas ins Netz stellt. Wir haben inzwischen sogar leider in allen Parteien vor Ort Menschen, die Hass und Hetze verbreiten, auch in Parteien, von denen man es nicht geglaubt hätte. Aber der weit überwiegende Teil aller aktiven Menschen in Parteien, Vereinen, beim Sport und anderen Institutionen setzt sich FÜR Dinge, Projekte und andere Menschen ein. Das Internet ist eben keine Zeitung oder kritische Informationsquelle.

Da wir alle die Welt ein klein wenig besser machen können, wäre mein Vorschlag zum Jahresende: Verschenken Sie doch mal ein Zeitungsabo einer Tageszeitung. Wir brauchen kritischen Journalismus. Egal ob eher liberale oder eher konservative Zeitungen, noch jedenfalls ist die Auswahl bei uns in Deutschland groß. Und anstatt stundenlang im Netz zu surfen, gefällt es vielleicht auch Kindern und Enkeln ein E-Paper oder sogar eine gedruckte Zeitung zu lesen.

Unsere Demokratie lebt auch von und durch die 4. Gewalt: den Journalismus.

Und übrigens passend zum Thema und der schlechten Stimmung: Ich habe gerade jüngst eine Studie gelesen, dass es in der Welt noch nie so wenig Kriege gegeben hat wie in den letzten Jahren. Der Unterschied ist jetzt nur: Wir sind mit dem Internet und dem Handy live dabei. Lassen Sie sich deshalb nicht entmutigen. Gemeinsam geht mehr, das gilt für alle Dinge im Leben.

Es ist aber vor allem Zeit, Ihnen Danke zu sagen für Ihre Unterstützung und den vielen Hinweisen zu Themen aus und für unsere Kieze. Ihre Unterstützung für Projekte und auch meine Arbeit machen die Aufgabe so spannend.

Ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr, bleiben Sie gesund und starten Sie gut ins neue Jahr.

Die Kiezthemen in diesem Monat:

Restaurierung der Skulptur „Der Denker“ am Helene-Weigel-Platz

Im Zentrum des Marzahner Helene-Weigel-Platzes befindet sich der „Brunnen der Generationen“. Ein sportlicher junger Mann mit Motorrad steht für die Jugend, eine Familie für die mittleren Jahre und die Figur eines älteren, unbedeckten Mannes für die Zeit der Rückschau. Diese letzte Figur nennt sich „Der Denker“.

Im Sommer 2023 hatte sich die Statue aufgrund einer unsichtbaren Korrosion aus ihrer Verankerung gelöst und war umgefallen. Bei dem Sturz ist sie durch den Aufprall in Hüfthöhe durchgebrochen. Nach aufwendiger und hochwertiger Restauration konnte die Bronzefigur „Der Denker“ Anfang Dezember endlich wieder ihren angestammten Platz einnehmen, um den beliebten Brunnen zu komplettieren.

Viele Bürger haben sich fortlaufend nach dem aktuellen Restaurierungsstand bei mir erkundigt. Ich freue mich, dass die Figur nun wieder an ihrer angestammten Stelle steht und hoffe, dass die Figuren von weiteren Beschädigungen verschont bleiben.

Projekt Hitzeschutz für die Grundschule am Fuchsberg

Mitte Dezember wurden die lang erwarteten Hitzeschutzschirme auf dem Schulhof der Grundschule am Fuchsberg aufgestellt. Bereits jetzt haben sich Eltern bei mir gemeldet und die Aufstellung der Schirme begrüßt.

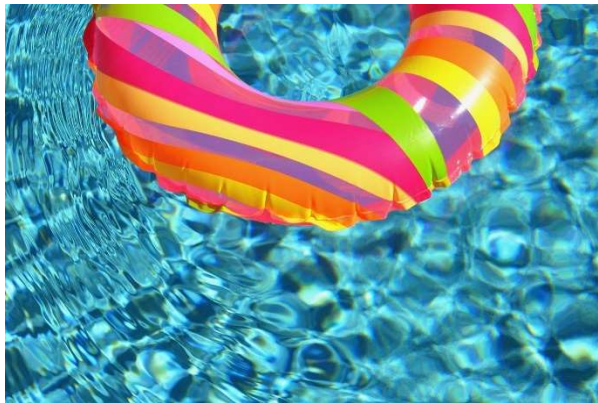
Eröffnung des Spielplatzes auf den Schmetterlingswiesen

Ich freue mich persönlich sehr, dass der Spielplatz seit dem 18.12. wieder komplett nutzbar ist.

Eine umfangreiche Sanierung war zwingend notwendig geworden, da das große Spielgerät marode war und aus Sicherheitsbedenken abgerissen werden musste. Die Flächen wurden mit neuen Spielgeräten ausgestattet und die umliegenden Grünflächen neu angesät. Die neue Spielgerätekombination „Schmetterlingswiesen“ bietet ein vielfältiges Angebot mit Türmen, Brücken, Dschungelbrücken, Rampen, Rutschen, Rutschstange und einem Drehelement.

Ein inklusiver Abschnitt ermöglicht es Kindern, die im Rollstuhl sitzen, über eine Rampe auf das Spielgerät zu gelangen. Am Auslauf der Rutsche wurde ein Teppichvlies eingebaut, um rollstuhlfahrenden Kindern die Möglichkeit des Heranfahrens zu bieten. Im zweiten Spielbereich wurde eine große Schaukel mit Schaukelsitz, eine „Vogelnest“-Schaukel, ein Reck und eine Doppelbalkenwippe eingebaut. Die zukünftigen Rasenflächen und die zwei gepflanzten Bäume werden noch einige Zeit abgesperrt, bis das Gras etwas gewachsen ist.

Ich möchte mich herzlich für die Unterstützung aus der Nachbarschaft bedanken.



Vorübergehende Schließung der Schwimmhalle am Helene-Weigel-Platz

Wie Sie sicherlich bereits erfahren haben, wird die Schwimmhalle ab Anfang Januar 25 bis voraussichtlich Anfang März 25 geschlossen.

Ich habe dazu die Berliner Bäderbetriebe angeschrieben, um ein paar Hintergrundinformationen zu erfahren, die ich Ihnen nachstehend übermitteln möchte:

Die Schwimmhalle Helene-Weigel-Platz „Helmut Behrendt“ schließt ab dem 6. Januar 2025 wegen unaufschiebbarer Reparaturarbeiten am Edelstahlbecken für die Dauer von zwei Monaten. Der Grund: Während eines Wettkampfes ist ein Schaden entstanden, der zeitnah beseitigt werden muss. Dafür muss das Wasser des 50-Meter-Schwimbeckens abgelassen werden. Bei dieser Gelegenheit werden auch die Schwimmbahnen auf dem Grund des Beckens neu markiert. Das sollte eigentlich erst im Frühjahr 2025 während der regulären Schließzeit erfolgen. Diese Schließzeit entfällt nun, da die Arbeiten vorgezogen werden.

Das Bad bleibt voraussichtlich bis zum 3. März 2025 geschlossen. Die Sauna des Bades ist während der Bauarbeiten weiterhin geöffnet. Der Sauna-Tarif wird aber während der Badschließung um eine Kategorie günstiger. Vereinen und Schulklassen, die bislang die Schwimmhalle nutzten, wurden Ersatzzeiten in anderen Bädern angeboten.

Ich werde dazu weiterhin im Austausch mit den Bäderbetrieben bleiben und mich über den Fortschritt der Reparaturarbeiten informieren.

25 Jahre Familienzeit: Der Berliner FamilienPass 2025 feiert Jubiläum

Familienzeit ist wertvoll – und in Berlin seit 25 Jahren erschwinglich: Der Berliner FamilienPass feiert sein silbernes Jubiläum! Für nur 6 Euro ermöglicht das beliebte Freizeit- und Kultur Taschenbuch Familien mit Kindern bis 17 Jahren ein Jahr voller Abenteuer, Entdeckungen und Ersparnisse in ganz Berlin und Umgebung. Mit über 300 Freizeit- und Kulturcoupons, rund 200 Verlosungen sowie Tipps für günstige oder kostenlose Ausflugsziele steht der FamilienPass seit einem Vierteljahrhundert für gesellschaftliche Teilhabe und kreative Familienzeit.

Der FamilienPass richtet sich an alle Berliner Familien mit Kindern bis 17 Jahren, unabhängig vom Einkommen. Er gilt vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 und bietet Inspiration, Spaß und Entspannung für jedes Familienmitglied.

Der Berliner FamilienPass 2025 ist seit dem 1. Dezember 2024 erhältlich. Kaufen können Sie den Berliner Familienpass im Online-Shop der [Jugendkulturservice gGmbH](#). Sie können ihn auch in vielen Bibliotheken oder Bürgerämtern erwerben.



BVG/S-Bahn Fahrplanwechsel im Dezember 2024

Gerne möchte ich Sie über den Fahrplanwechsel des BVG- und S-Bahn- Angebotes informieren.

Die Änderungen bei der S-Bahn Berlin finden Sie [hier](#) und von der BVG [hier](#).

Ich erhalte viele Anregungen und Verbesserungsvorschläge hinsichtlich der Änderung von Taktzeiten oder neuen Strecken. Dazu bin ich regelmäßig im Austausch mit der BVG und der S-Bahn Berlin. Ich freue mich, dass in den vergangenen Jahren bereits einige Dinge umgesetzt wurden und werde mich weiterhin für eine Optimierung des Streckennetzes zum Wohle der Nutzer des ÖPNV einsetzen.

Wahlhelfer für die Bundestagswahl 2025 gesucht!

Am Sonntag, dem 23. Februar 2025, findet die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt. Daher benötigt der Bezirk Marzahn-Hellersdorf für den Wahlsonntag die Unterstützung von ehrenamtlich engagierten Bürgern.

Weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).

Was ist los im Kiez - Veranstaltungshinweise

Freitag, 10. Januar 2025 u.a. um 18.00 Uhr - „Märchenstunde für Erwachsene“ im Theater am Park (Frankenholzer Weg 4 in 12683 Berlin). Nähere Informationen finden Sie [hier](#).



Ihnen gefällt meine Kiez Notiz? Sicher kennen Sie Nachbarn, für die diese Kiez Notiz auch interessant sein könnte. Leiten Sie diese E-Mail gerne weiter.

Herzliche Grüße

Ihr

Christian Gräff
Abgeordneter für Biesdorf, Friedrichsfelde Ost und Marzahn-Süd